



Schlachtungen in Nordrhein-Westfalen

2002

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Oktober 2003

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2003
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Ergebnisse	5
 Grafiken	
Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen	7
Entwicklung der Hausschlachtungen	8
 Tabellenteil	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1970 – 2002	13
2. Hausschlachtungen 1970 – 2002	13
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen	18
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2002	19

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Schlachtungsstatistik ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Kälbern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlacht- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde, erhoben. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der genannten Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Ebenfalls allgemein monatlich ermittelt werden die durchschnittlichen Schlachtgewichte. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern, Kälbern, Schweinen und Schafen auf Grund der nach der Vierten Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung zu erstattenden Meldungen erhoben. Für Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft (BMVEL) berechnet und vorgegeben. Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlacht- und Fleischuntersuchung bzw. die für die nach § 4 der Vierten Durchführungsverordnung zum Vieh- und Fleischgesetz zuständigen Landesbehörden.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Zweck dieser Erhebungen ist die Gewinnung aktueller und detaillierter Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor. Die Ergebnisse der Statistik werden den verantwortlichen Stellen in Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirt-

schaft und Wissenschaft sowohl auf nationaler als auch supranationaler Ebene zur Verfügung gestellt und sollen als notwendige Datengrundlage für Beurteilungen, Entscheidungen und Maßnahmen dienen.

Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2002 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 434 395 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 4,9 % (67 604 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen allein rd. 85,0 % auf Schweine- und rd. 14,0 % auf Rindfleisch.

Weiter erhöht hat sich die Schweinefleischerzeugung auf 1 216 757 t (+6,4 %). Bei annähernd gleichbleibenden durchschnittlichen Schlachtgewichten (96 kg) ist diese Entwicklung ausschließlich auf die gestiegene Anzahl geschlachteter Tiere zurückzuführen, die im Berichtsjahr bei 12 683 183 Schweinen lag, das sind 685 107 Tiere oder 5,7 % mehr als im Jahr zuvor. Unter den im Jahr 2002 geschlachteten Schweinen waren 19 923 Hausschlachtungen. Dies war zugleich die geringste Anzahl hausgeschlachteter Schweine, die jemals festgestellt wurde.

Im Berichtszeitraum wurden 592 925 Rinder (ohne Kälber) geschlachtet (+1,0 %), wobei ein vergleichsweise starker Rückgang um 4,7 % oder gut 16 000 Tiere bei Bullen festgestellt wurde. Demgegenüber stieg im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der geschlachteten Ochsen und Kühe um 13,2 % bzw. 12,6 %. Bei gesunkenen Durchschnittsschlachtgewichten über alle Rinderkategorien hinweg, verringerte sich die erzeugte Rindfleischmenge gegenüber 2001 um knapp 2 000 t (–1,0 %) auf 195 253 t. Von den geschlachteten Rindern waren 8 888 Hausschlachtungen. Auch hier konnte die gleiche Tendenz wie bei den Schweine-Hausschlachtungen festgestellt werden. Die geänderten Auflagen bei Hausschlachtungen von Rindern nach den BSE-Ereignissen dürften mit verantwortlich sein für diese Entwicklung.

Die 2002 geschlachteten 153 749 Kälber (–9,5 %) erbrachten eine Schlachtmenge von 19 301 t. Gegenüber dem Vorjahr waren das knapp 2 500 t oder 11,4 % weniger Kalbfleisch.

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2001 und 2002				
Tierart	2001	2002	Veränderung 2002 gegenüber 2001	
			Anzahl	%
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	2 706	4 219	+1 513	+55,9
Kälber	1 215	239	–976	–80,3
Schweine	1 563 725	1 116 315	–447 410	–28,6
Schafe	6 773	5 020	–1 753	–25,9
Ziegen	–	–	–	–
Pferde	–	–	–	–

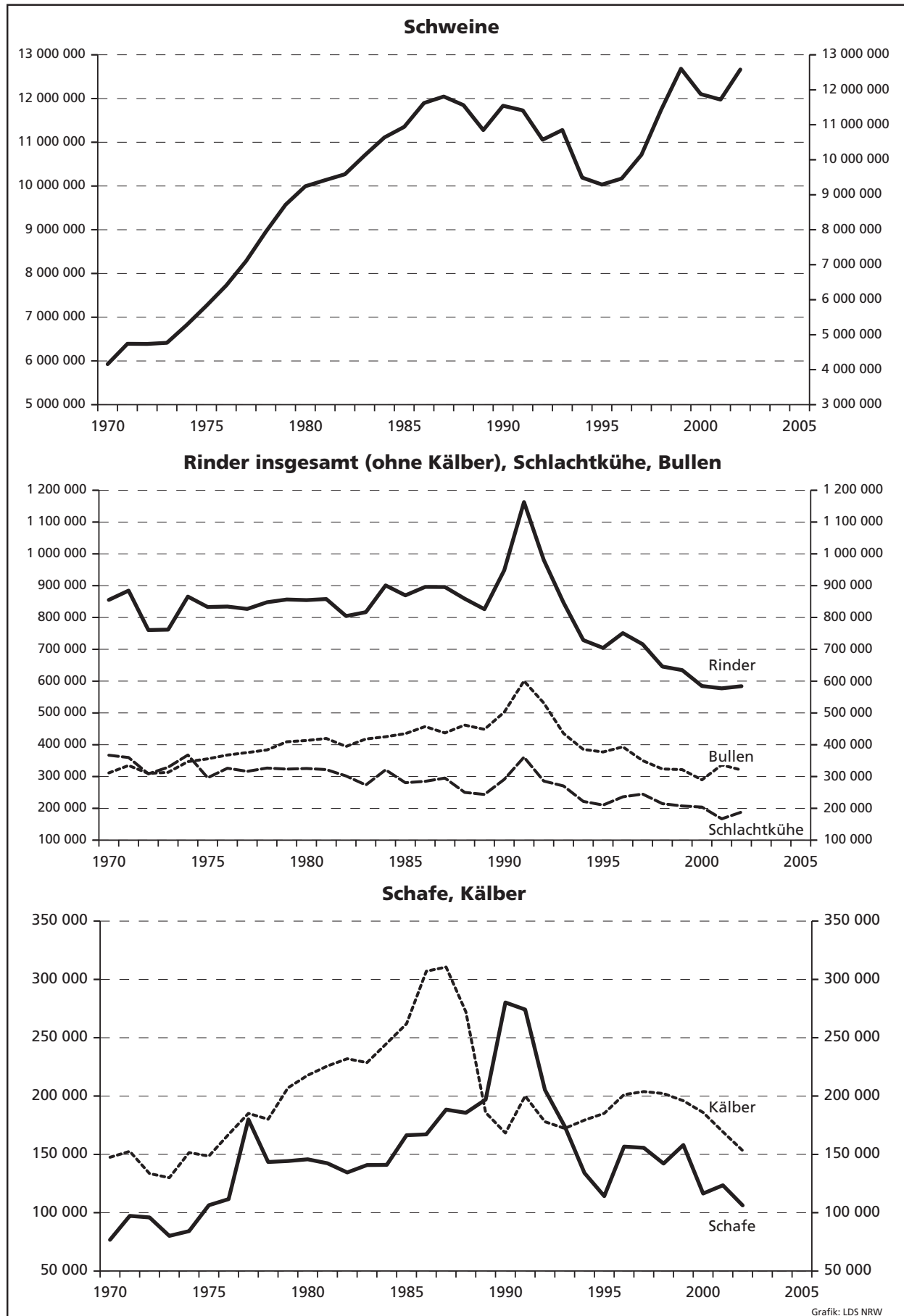
Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 449 t (–15,7 %) Schaffleisch durch die Schlachtung von 131 299 Schafen (–12,4 %) produziert. Rund 25 100 Schafe wurden hausgeschlachtet.

2002 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 116 315 Schweine (–28,6 %), 5 020 Schafe (–25,9 %), 4 219 Rinder (+55,9 %) und 239 Kälber (–80,3 %) ausländischer Herkunft geschlachtet.

Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2001 und 2002				
Tierart Tierkategorie	2001	2002	Veränderung 2002 gegenüber 2001	
Schlachtungen				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	586 875	592 925	+6 050	+1,0
davon				
Ochsen	4 896	5 543	+647	+13,2
Bullen	339 827	323 813	–16 014	–4,7
Kühe	168 154	189 277	+21 123	+12,6
weibliche Rinder ¹⁾	73 998	74 292	+294	+0,4
Kälber ²⁾	169 923	153 749	–16 174	–9,5
Schweine	11 998 076	12 683 183	+685 107	+5,7
Schafe	149 911	131 299	–18 612	–12,4
Ziegen	1 242	929	–313	–25,2
Pferde	3 462	2 340	–1 122	–32,4
Durchschnittsschlachtgewichte³⁾				
	kg		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	336	329	–7	–2,1
davon				
Ochsen	323	317	–6	–1,9
Bullen	370	365	–5	–1,4
Kühe	292	289	–3	–1,0
weibliche Rinder ¹⁾	284	278	–6	–2,1
Kälber ²⁾	128	126	–2	–1,6
Schweine	95	96	+1	+1,1
Schafe	19	19	–	–
Ziegen	18	18	–	–
Pferde	264	264	–	–
Schlachtmengen⁴⁾				
	t		%	
Rinder insgesamt (ohne Kälber)	197 236	195 253	–1 983	–1,0
davon				
Ochsen	1 582	1 758	+176	+11,1
Bullen	125 570	118 046	–7 524	–6,0
Kühe	49 104	54 782	+5 678	+11,6
weibliche Rinder ¹⁾	20 982	20 668	–314	–1,5
Kälber ²⁾	21 793	19 301	–2 492	–11,4
Schweine	1 143 921	1 216 757	+72 836	+6,4
Schafe	2 904	2 449	–455	–15,7
Ziegen	23	17	–6	–26,1
Pferde	914	618	–296	–32,4
Insgesamt	1 366 791	1 434 395	+67 604	+4,9

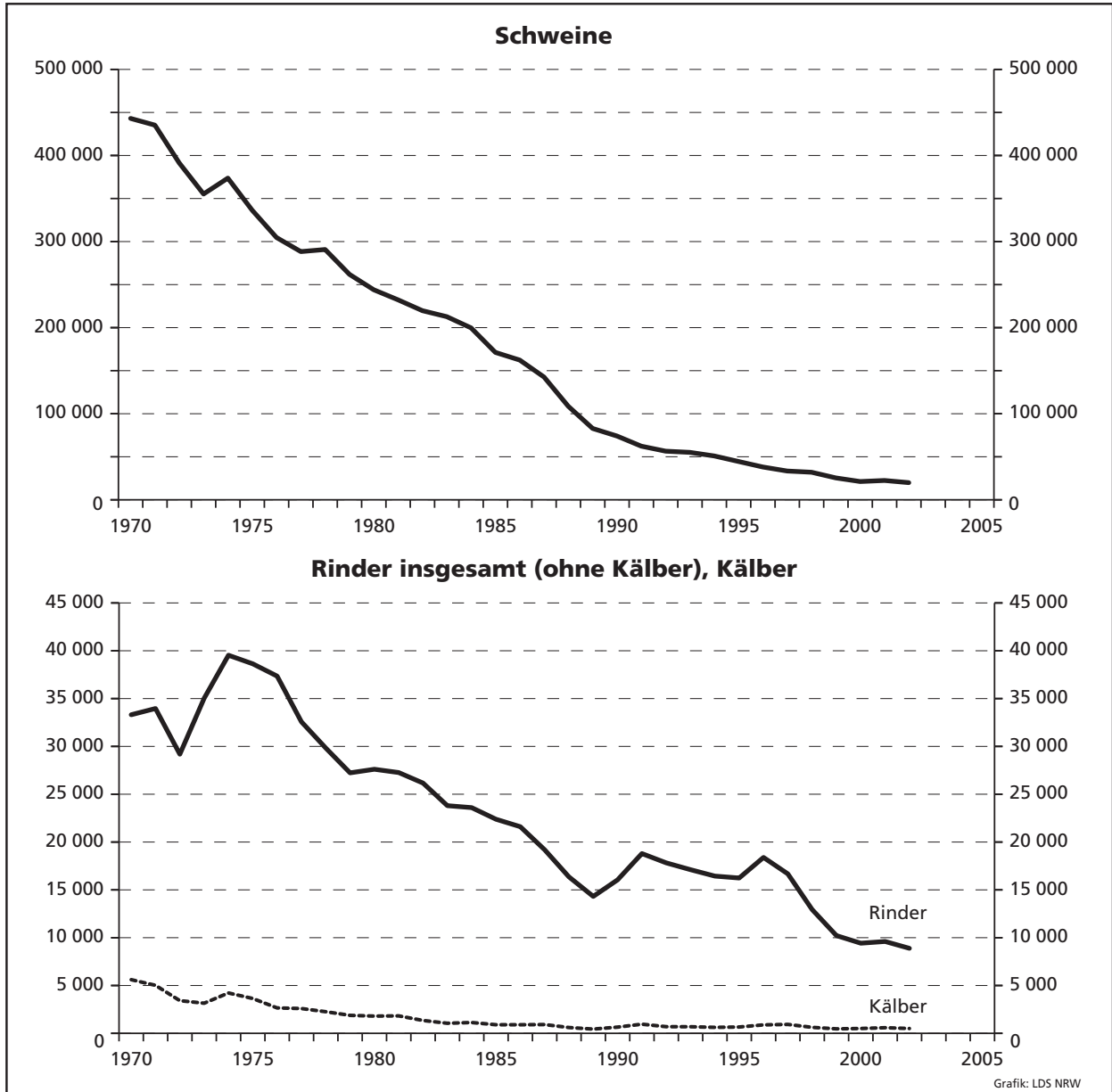
*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleisheigenschaften aufweist – 3) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Pferde und Ziegen wurden vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft vorgegeben. – 4) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zu Grunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegen-schlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendete Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen*)



*) von Tieren inländischer Herkunft

Entwicklung der Hausschlachtungen



Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Tabellenteil

1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1970 – 2002

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
Schlachtungen										
1970	11 094	311 347	367 019	165 859	855 319	147 513	5 926 577	76 711	453	4 432
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	832 883	148 520	7 264 279	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	854 686	217 798	9 994 269	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	869 630	261 966	11 351 964	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	948 457	168 315	11 835 049	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	704 363	185 185	10 033 349	114 173	627	3 545
1999	4 501	321 717	207 478	100 874	634 570	195 955	12 681 422	158 069	764	3 285
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	584 587	185 917	12 101 015	116 428	853	3 142
2001	4 664	336 419	167 041	69 148	577 272	169 336	11 975 632	123 480	987	3 428
2002	5 317	320 450	188 186	70 084	584 037	153 246	12 663 260	106 228	750	2 317
Durchschnittsschlachtgewichte³⁾ in kg										
1970	289	290	269	239	271	81	84	23	24	339
1975	279	283	260	243	266	82	84	23	24	280
1980	291	325	277	253	297	113	83	20	24	280
1985	293	324	270	247	293	123	82	19	24	271
1990	337	354	279	268	317	135	89	19	18	268
1995	325	355	280	229	312	128	92	19	18	264
1999	324	359	287	278	322	132	94	19	18	264
2000	328	362	287	280	323	133	95	19	18	264
2001	323	370	292	284	336	128	95	19	18	264
2002	317	365	289	278	329	126	96	19	18	264
Schlachtmengen in t										
1970	3 209	90 349	98 843	39 626	232 027	11 897	499 380	1 778	11	1 503
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	221 955	12 114	610 124	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	253 928	24 684	825 791	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	254 877	32 232	928 164	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	300 560	22 703	1 051 710	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	220 044	23 734	926 872	2 121	11	936
1999	1 458	115 592	59 546	28 031	204 628	25 934	1 194 250	3 020	14	867
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	189 124	24 667	1 148 320	2 227	15	829
2001	1 507	124 310	48 779	19 610	194 205	21 717	1 141 737	2 394	18	905
2002	1 686	116 821	54 465	19 499	192 471	19 238	1 214 843	1 984	14	612

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

2. Hausschlachtungen 1970 – 2002

Jahr	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
1970	259	9 093	9 883	14 073	33 308	5 611	443 050	7 775	191	–
1975	322	12 112	6 403	19 796	38 633	3 640	336 396	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	27 609	1 802	243 984	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	22 384	899	171 235	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	16 047	650	74 080	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	16 239	661	44 490	31 596	255	59
1999	139	3 627	948	5 504	10 218	468	25 420	22 876	327	19
2000	169	3 235	951	5 068	9 423	505	21 227	23 462	241	24
2001	232	3 408	1 113	4 850	9 603	587	22 444	26 431	255	34
2002	226	3 363	1 091	4 208	8 888	503	19 923	25 071	179	23

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
 2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

3. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
	Kreisfreie Städte								
111 000	Düsseldorf	14	1	1 133	18	446	13	2 377	19
112 000	Duisburg	–	–	–	2	–	–	–	–
113 000	Essen	5	–	1 305	–	201	–	975	–
114 000	Krefeld	–	–	–	–	–	–	–	–
116 000	Mönchengladbach	–	–	–	–	–	–	–	–
117 000	Mülheim an der Ruhr	–	–	–	–	–	–	–	–
119 000	Oberhausen	–	–	–	–	–	–	–	–
120 000	Remscheid	–	–	16	1	2	–	28	–
122 000	Solingen	–	–	11	–	–	–	12	–
124 000	Wuppertal	–	–	1 232	–	–	–	31	4
	Kreise								
154 000	Kleve	508	4	15 106	36	10 827	34	3 602	65
158 000	Mettmann	1	1	54	13	19	6	75	8
162 000	Neuss	5	1	726	7	123	7	846	40
166 000	Viersen	67	–	1 919	3	953	5	2 846	9
170 000	Wesel	18	4	1 082	72	571	14	770	38
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	618	11	22 584	152	13 142	79	11 562	183
	Kreisfreie Städte								
313 000	Aachen	9	–	51	–	8	–	334	–
314 000	Bonn	–	–	–	–	–	–	–	–
315 000	Köln	35	–	6 742	7	50	12	1 189	4
316 000	Leverkusen	17	–	91	6	93	–	109	3
	Kreise								
354 000	Aachen	55	2	1 447	14	578	1	1 984	47
358 000	Düren	85	1	5 047	47	9 027	20	4 518	108
362 000	Erfthkreis	17	–	1 036	111	381	1	1 455	17
366 000	Euskirchen	60	77	2 817	435	11 609	175	3 728	556
370 000	Heinsberg	–	–	227	23	83	12	92	53
374 000	Oberbergischer Kreis	32	2	1 696	235	349	96	1 567	294
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	2	21	529	305	230	92	694	324
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	55	2	1 578	54	645	25	1 586	172
300 000	Reg.-Bez. Köln	367	105	21 261	1 237	23 053	434	17 256	1 578
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	985	116	43 845	1 389	36 195	513	28 818	1 761
	dagegen 2001	770	136	48 378	1 385	34 216	553	26 815	2 069
	Kreisfreie Städte								
512 000	Bottrop	–	–	103	2	–	–	90	–
513 000	Gelsenkirchen	36	–	7 198	–	1 319	–	427	–
515 000	Münster	–	–	–	5	–	1	2	5

*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden die Ergebnisse für Kälber und Schafe und wegen nur schwacher Besetzung der Tabellenfelder auch die Ergebnisse auch bei Rindern und Schweinen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. – 1) weibliche Rinder (bis Körper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischeigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht) – 3) gewerbliche

Herkunft 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
3 970	51	.	.	93 959	80	.	.	.	.	.	.	111 000
-	2	.	.	213 925	56	.	.	.	.	.	.	112 000
2 486	-	.	.	31 893	-	.	.	.	.	.	.	113 000
-	-	.	.	123 219	-	.	.	.	.	.	.	114 000
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	116 000
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	117 000
-	-	.	.	-	1	.	.	.	.	.	.	119 000
46	1	.	.	-	7	.	.	.	.	.	.	120 000
23	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	122 000
1 263	4	.	.	-	14	.	.	.	.	.	.	124 000
30 043	139	.	.	624 017	194	.	.	.	.	.	.	154 000
149	28	.	.	2 127	14	.	.	.	.	.	.	158 000
1 700	55	.	.	11 077	395	.	.	.	.	.	.	162 000
5 785	17	.	.	81 389	56	.	.	.	.	.	.	166 000
2 441	128	.	.	5 299	201	.	.	.	.	.	.	170 000
47 906	425	46 122	129	1 186 905	1 018	28 540	5 481	238	18	596	5	100 000
402	-	.	.	2 167	-	.	.	.	.	.	.	313 000
-	-	.	.	-	-	.	.	.	.	.	.	314 000
8 016	23	.	.	36 400	59	.	.	.	.	.	.	315 000
310	9	.	.	611	2	.	.	.	.	.	.	316 000
4 064	64	.	.	17 219	86	.	.	.	.	.	.	354 000
18 677	176	.	.	24 107	482	.	.	.	.	.	.	358 000
2 889	129	.	.	54 455	356	.	.	.	.	.	.	362 000
18 214	1 243	.	.	7 262	1 245	.	.	.	.	.	.	366 000
402	88	.	.	9 674	227	.	.	.	.	.	.	370 000
3 644	627	.	.	5 473	259	.	.	.	.	.	.	374 000
1 455	742	.	.	2 568	478	.	.	.	.	.	.	378 000
3 864	253	.	.	4 417	459	.	.	.	.	.	.	382 000
61 937	3 354	3 778	144	164 353	3 653	23 132	11 764	180	37	260	-	300 000
109 843	3 779	49 900	273	1 351 258	4 671	51 672	17 245	418	55	856	5	
110 179	4 143	49 493	261	1 371 784	5 535	62 605	17 826	417	152	1 242	4	
193	2	.	.	-	3	.	.	.	.	.	.	512 000
8 980	-	.	.	713 824	-	.	.	.	.	.	.	513 000
2	11	.	.	183	7	.	.	.	.	.	.	515 000

nisse für Ziegen und Pferde nicht ab Kreisebene, sondern ab der Ebene der Regierungsbezirke gebracht. Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) Tiere, deren Schlacht-Schlachtungen – 4) Hausschlachtungen

Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder							
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder ¹⁾	
		G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾
	Kreise								
554 000	Borken	77	–	15 182	85	4 168	51	3 181	116
558 000	Coesfeld	13	–	1 232	94	253	19	466	135
562 000	Recklinghausen	.	–	.	26	.	22	.	25
566 000	Steinfurt	.	2	.	55	.	25	.	144
570 000	Warendorf	4	–	13 575	15	161	5	427	10
500 000	Reg.-Bez. Münster	160	2	85 994	282	12 119	123	7 489	435
	Kreisfreie Stadt								
711 000	Bielefeld	1	–	304	–	49	–	202	–
	Kreise								
754 000	Gütersloh	97	5	4 587	221	11 418	108	2 809	358
758 000	Herford	5	2	874	1	–	–	257	19
762 000	Höxter	72	2	1 843	37	159	6	769	31
766 000	Lippe	70	–	1 014	19	257	1	491	24
770 000	Minden-Lübbecke	1 935	–	62 382	21	36 110	1	7 322	19
774 000	Paderborn	938	6	15 228	37	45 406	12	8 794	39
700 000	Reg.-Bez. Detmold	3 118	15	86 232	336	93 399	128	20 644	490
	Kreisfreie Städte								
911 000	Bochum	458	–	13 840	1	24 566	–	5 658	–
913 000	Dortmund	–	–	899	1	–	1	–	1
914 000	Hagen	68	–	749	–	326	–	484	–
915 000	Hamm	11	–	70 166	3	1	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise								
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	–	23	1	6	5	153	9
958 000	Hochsauerlandkreis	20	50	801	613	93	131	261	543
962 000	Märkischer Kreis	4	1	212	156	68	51	279	191
966 000	Olpe	303	9	9 437	149	16 054	48	2 732	220
970 000	Siegen-Wittgenstein	87	28	2 438	204	1 693	51	847	252
974 000	Soest	89	5	776	193	3 278	40	509	281
978 000	Unna	14	–	5 038	35	388	–	2 210	25
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	1 054	93	104 379	1 356	46 473	327	13 133	1 522
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	4 332	110	276 605	1 974	151 991	578	41 266	2 447
	dagegen 2001	3 894	96	288 041	2 023	132 825	560	42 333	2 781
	Nordrhein-Westfalen	5 317	226	320 450	3 363	188 186	1 091	70 084	4 208
	dagegen 2001	4 664	232	336 419	3 408	167 041	1 113	69 148	4 850

Herkunft 2002 nach kreisfreien Städten und Kreisen*)

zusammen (ohne Kälber)		Kälber ²⁾		Schweine		Schafe		Ziegen		Pferde		Amtliche Schlüssel- nummer
G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	G ³⁾	H ⁴⁾	
22 608	252	.	.	1 349 842	347	.	.	.	.	.	.	554 000
1 964	248	.	.	1 079 886	1 749	.	.	.	.	.	.	558 000
.	73	.	.	.	327	.	.	.	.	.	.	562 000
.	226	.	.	.	277	.	.	.	.	.	.	566 000
14 167	30	.	.	387 785	227	.	.	.	.	.	.	570 000
105 762	842	66 087	39	4 596 918	2 937	13 783	249	112	7	585	1	500 000
556	–	.	.	4 231	11	.	.	.	.	.	.	711 000
18 911	692	.	.	2 935 168	1 504	.	.	.	.	.	.	754 000
1 136	22	.	.	113 177	226	.	.	.	.	.	.	758 000
2 843	76	.	.	48 461	546	.	.	.	.	.	.	762 000
1 832	44	.	.	18 025	559	.	.	.	.	.	.	766 000
107 749	41	.	.	1 089 275	231	.	.	.	.	.	.	770 000
70 366	94	.	.	844 594	947	.	.	.	.	.	.	774 000
203 393	969	881	64	5 052 931	4 024	16 991	2 281	129	36	58	–	700 000
44 522	1	.	.	209 158	11	.	.	.	.	.	.	911 000
899	3	.	.	–	11	.	.	.	.	.	.	913 000
1 627	–	.	.	14 578	3	.	.	.	.	.	.	914 000
70 178	3	.	.	957 902	–	.	.	.	.	.	.	915 000
–	–	.	.	–	–	.	.	.	.	.	.	916 000
182	15	.	.	300	54	.	.	.	.	.	.	954 000
1 175	1 337	.	.	14 915	3 539	.	.	.	.	.	.	958 000
563	399	.	.	2 729	507	.	.	.	.	.	.	962 000
28 526	426	.	.	222 498	651	.	.	.	.	.	.	966 000
5 065	535	.	.	10 064	909	.	.	.	.	.	.	970 000
4 652	519	.	.	33 490	2 452	.	.	.	.	.	.	974 000
7 650	60	.	.	196 519	154	.	.	.	.	.	.	978 000
165 039	3 298	36 378	127	1 662 153	8 291	23 782	5 296	91	81	818	17	900 000
474 194	5 109	103 346	230	11 312 002	15 252	54 556	7 826	332	124	1 461	18	
467 093	5 460	119 843	326	10 603 848	16 909	60 875	8 605	570	103	2 186	30	
584 037	8 888	153 246	503	12 663 260	19 923	106 228	25 071	750	179	2 317	23	
577 272	9 603	169 336	587	11 975 632	22 444	123 480	26 431	987	255	3 428	34	

**4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2002 nach
kreisfreien Städten und Kreisen*)**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder zusammen (ohne Kälber)	Kälber ¹⁾	Schweine	Schafe
	Kreisfreie Städte				
111 000	Düsseldorf	–	–	93	–
124 000	Wuppertal	–	–	–	1 214
	Kreise				
154 000	Kleve	507	23	49 796	–
162 000	Neuss	–	160	–	–
166 000	Viersen	–	–	1 904	–
100 000	Reg.-Bez. Düsseldorf	507	183	51 793	1 214
	Kreisfreie Städte				
313 000	Aachen	75	–	–	–
315 000	Köln	96	–	–	–
	Kreise				
354 000	Aachen	168	–	6 455	–
358 000	Düren	38	–	–	–
362 000	Erfthkreis	189	–	–	–
300 000	Reg.-Bez. Köln	566	–	6 455	–
	Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln dagegen 2001	1 073 1 101	183 188	58 248 81 165	1 214 3 338
	Kreisfreie Stadt				
513 000	Gelsenkirchen	–	–	44 408	–
	Kreise				
554 000	Borken	–	–	69 398	–
558 000	Coesfeld	–	–	137 154	–
562 000	Recklinghausen	–	–	445 295	–
500 000	Reg.-Bez. Münster	–	–	696 255	–
	Kreise				
754 000	Gütersloh	3 146	56	255 262	–
770 000	Minden-Lübbecke	–	–	12 102	–
774 000	Paderborn	–	–	842	–
700 000	Reg.-Bez. Detmold	3 146	56	268 206	–
	Kreisfreie Städte				
911 000	Bochum	–	–	1 688	3 806
915 000	Hamm	–	–	91 918	–
900 000	Reg.-Bez. Arnsberg	–	–	93 606	3 806
	Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg dagegen 2001	3 146 1 605	56 1 027	1 058 067 1 482 560	3 806 3 435
	Nordrhein-Westfalen dagegen 2001	4 219 2 706	239 1 215	1 116 315 1 563 725	5 020 6 773

1) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleischigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)

5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2002

Herkunftsland	Rinder					Kälber ²⁾	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder ¹⁾	zusammen (ohne Kälber)					
Belgien	6	153	219	460	838	27	53 958	–	–	–
Dänemark	–	–	2	–	2	3	119 256	–	–	–
Frankreich	–	70	–	–	70	–	52 693	–	–	–
Italien	–	–	–	3	3	–	3 445	–	–	–
Luxemburg	–	–	5	6	11	–	1 091	–	–	–
Niederlande	2	473	2 537	185	3 197	209	879 493	5 020	–	–
Österreich	–	3	–	–	3	–	560	–	–	–
Polen	–	46	–	–	46	–	–	–	–	–
Rumänien	–	7	–	–	7	–	–	–	–	–
Schweden	–	–	–	–	–	–	5 555	–	–	–
Slowakei	–	5	–	–	5	–	–	–	–	–
Spanien	–	–	4	–	4	–	264	–	–	–
Tschechien	–	33	–	–	33	–	–	–	–	–
Ausland zusammen	8	790	2 767	654	4 219	239	1 116 315	5 020	–	–

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind –
2) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind und deren Fleisch Kalbfleisचेigenschaften aufweist (bis 1996: bis zu 220 kg Lebendgewicht)